

Behandlung von Sprechstörungen (Dysarthrophonien)

Dysarthrophonien sind Störungen der Sprechmotorik und der Stimme. Sie können folgende Systemkreise beeinträchtigen:

- Mund- und Zungenmotorik,
- Artikulation,
- Sprechtempo,
- Sprechatmung,
- Stimme.

Dadurch klingt das Sprechen verwaschen und undeutlich, die Stimme kann rau und heiser sein. Es können auch nur einzelne Bereiche eingeschränkt sein. Diese Einschränkungen können nach einem Schlaganfall, aber auch bei degenerativen Erkrankungen wie Parkinson oder MS auftreten.

In der Therapie werden

- Mund- und Zungenmotorische Übungen erarbeitet.
- Schnelle Bewegungsabläufe (orale Diadochokinese) trainiert.
- Auf ein angemessenes Sprechtempo geachtet.
- In Artikulationsübungen wird die Übertragung des neu erlernten Sprechens in die Alltagssprache geübt.
- Atmung und Atem-Stimm-Koordination verbessert.
- Stimmübungen durchgeführt.